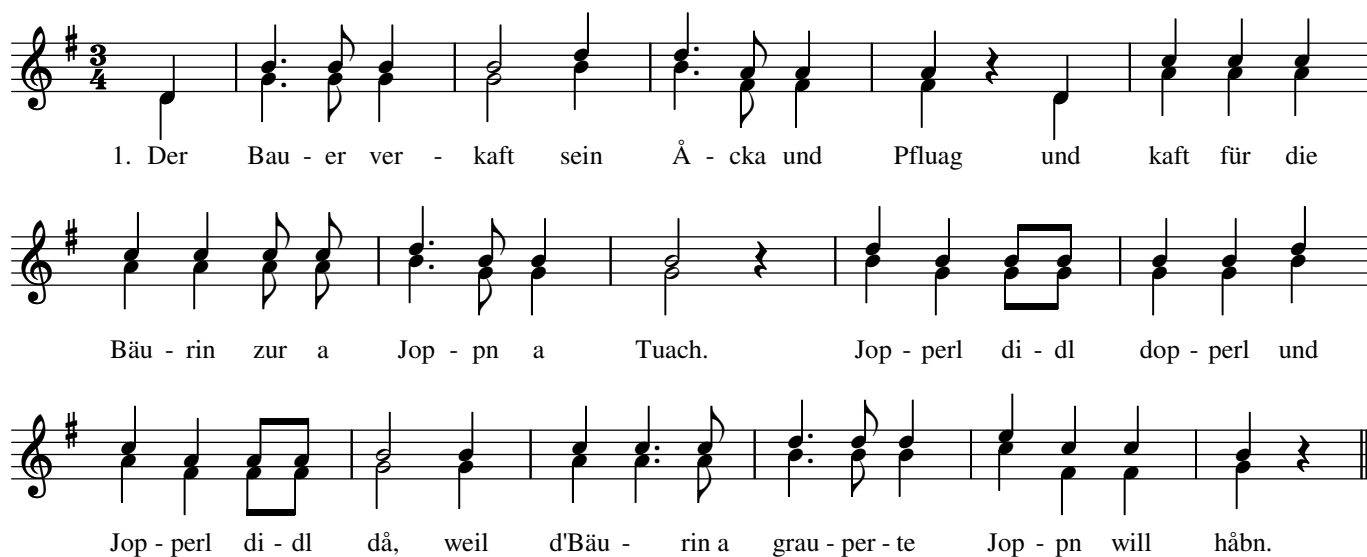


46. Der Bauer verkauft sein Äcka und Pfluag



1. Der Bau - er ver - kaft sein Ä - cka und Pfluag und kaft für die
Bäu - rin zur a Jop - pn a Tuach. Jop - perl di - dl dop - perl und
Jop - perl di - dl då, weil d'Bäu - rin a grau - per - te Jop - pn will håbn.

2. Der Bauer, ergeht an Schneida frågn,
wieviel Tuach denn er zu derjoppn muaß håbn?
Jopperl didl dopperl...
3. »A neun Stückl Tuach, des miassat ma håbn,
wänn d'Bäurin a grauperte Joppn will håbn!«
Jopperl didl dopperl...
4. Der Bauer, er geht an Schneida frågn,
wieviel Ringal und Hakal er zur Joppn will håbn?
Jopperl didl dopperl...
5. »Soviel Ringal und Hakal müassat ma håbn,
åls auf oanmal drei Kråmer in da Kraxn datrågn!«
Jopperl didl dopperl...
6. Der Bauer, er spånnt sechs Oxn am Wågn,
weil er muaß um da Bäurin ihr Jopperl ausfåhnr.
Jopperl didl dopperl.. .
7. Der Bauer, er fährt durch Schupfn und Tenn,
und hiaz is erst da Bäurin ihr Jopperl viel z'eng!
Jopperl didl dopperl...

Aus Niederösterreich

Quelle: Wastl Fanderl, Bayerisches Liederstandl, Liederbogen Nr. 7